

# Pilgerweg mit Schwester Lucia von Jesus

Von der Pfarrkirche  
„Nossa Senhora da Assunção“  
aus mit Schwester Lucia von  
Jesus pilgern



SANTUÁRIO DE FÁTIMA  
SHRINE OF FATIMA



**I.**

**Die Wallfahrt  
vorbereiten  
und leben**

# 1. Äußere Vorbereitung

**1.** Wir empfehlen, die verschiedenen Routenoptionen zu kennen und diese an die Verfügbarkeit und körperliche Kapazität der Pilger (unter Berücksichtigung der Entfernung, der Dauer, der Orographie und der Bodenbeschaffenheit) anzupassen.

**2.** Zu treffende Vorbereitungen und Vorkehrungen:

- Einen kleinen Rucksack mit Wasser und kleinen Mahlzeiten vorbereiten, die sich je nach Dauer und Zeitpunkt der Wallfahrt (Bsp. Obst, Kekse, Müsli ...) richten;
- Den Rosenkranz mitnehmen;
- Sonnenschutz verwenden;
- Bequeme Schuhe und Kleidung tragen;
- Die heißesten Stunden vermeiden;
- Dafür sorgen, dass bei Bedarf die Unterstützung eines Fahrzeugs sichergestellt ist, das für alle Fälle in kurzer Entfernung zur Verfügung stehen sollte; es sollte jedoch vermieden werden, dass dieses Fahrzeug die Pilger direkt begleitet.

## 2. Innere Bereitschaft

### Was bedeutet Pilgern?

Pilgern ist ein Weg der Suche,  
vorwärtszugehen, auf den Horizont zu schauen,  
die Linie, an der sich Erde und Himmel berühren.  
Pilgern bedeutet, eine Reise zu unternehmen.

Es ist auch eine Möglichkeit, nach innen zu schauen.

(Gemäß dem Direktorium über die Volksreligiosität und die Liturgie, n. ° 286.)

Die Pilgerfahrt hilft uns, **das Leben als einen Weg** zu betrachten, den man bis zum Ziel geht, welches nun ein Heiligtum ist, das sich in Raum und Zeit befindet, aber am Ende das Heiligtum der Ewigkeit, des Lebens in Gott sein wird.

**Die Schwierigkeiten**, die Überwindung von Hindernissen und die persönliche Anstrengung lassen uns verstehen, dass diese Anstrengung auch im Leben notwendig ist, um das Böse, die Versuchung, die Laster und die Sünde zu überwinden.

**Die Freude, das Zusammenleben, die Freundschaft, die Spontaneität**, die Teil des Weges, wie des Lebens sind, sind ein Zeichen der festlichen Begegnung mit Gott im täglichen Leben.

Die Wallfahrt ist **ein Weg des Gebets**. In jeder Etappe muss das Gebet den Pilger ermutigen, und das Wort Gottes wird sein Licht und Führer, seine Nahrung und Stütze sein. Es ist eine Herausforderung, körperlich, aber auch geistlich zu gehen und die Zeiten der Besinnung, des Gebets und des Austauschs gut zu leben.

Die Pilgerfahrt ist **eine Verkündigung des Glaubens**: Die Pilger werden zu wandernden Boten Christi; ihr Weg ist ein Zeugnis für andere.

Der Pilger geht mit **seinen Gefährten**, aber auch mit dem Herrn selbst, der mit dem Pilger geht, mit der Herkunftsgemeinschaft, mit allen, die im Heiligtum beten, mit der ganzen Menschheit und mit der ganzen Schöpfung.

### **3. Für die Pilgerfahrt nach Fatima: das Ereignis kennenlernen**

Die Ereignisse, die den Ursprung dessen bilden, was wir heute in Fatima leben, begannen mit den Erscheinungen des Engels des Friedens im Jahr 1916 und setzten sich mit den Erscheinungen Unserer Lieben Frau im Jahr 1917 fort. Diese Ereignisse wurden von drei Hirtenkindern erlebt: Lúcia de Jesus, 10 Jahre alt, und ihre Cousins, die Geschwister Francisco Marto, 9 Jahre, und Jacinta Marto, 7 Jahre alt. Und sie ereigneten sich in der Pfarrei Fátima, Gemeinde Vila Nova de Ourém, heute Diözese Leiria-Fátima.

Der Beginn des Ereignisses findet mit den dreimaligen Erscheinungen des Engels vor den drei Seherkindern im Jahr 1916 statt – das erste Mal im Frühling, das zweite Mal im Sommer und das dritte Mal im Herbst. Die erste und letzte Erscheinung fanden in Loca do Cabeço (oder Loca do Anjo) in der Gegend Valinhos statt; die zweite ereignete sich am Brunnen im Hinterhof von Lúcias Haus, bekannt als Poço do Arneiro, im Dorf Aljustrel (wo die Kinder lebten). Indem er die Hirtenkinder in eine immer tiefere Dynamik des Gebets einführte, war der Engel für sie ein Erzieher in ihrer Beziehung zu Gott und in der Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse der anderen. So wurden sie auch auf das überraschende Treffen vorbereitet, das im folgenden Jahr stattfinden sollte.

Am 13. Mai 1917 hüteten die drei Kinder eine kleine Schafherde in der Cova da Iria. Gegen Mittag, nachdem sie den Rosenkranz gebetet hatten, wie sie es gewöhnlich taten, spielten sie, indem sie ein kleines Haus aus losen Steinen an der Stelle bauten, an der sich heute die Basilika Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz von Fatima befindet. Plötzlich sahen sie ein unerwartetes und helles Licht. Da sie sofort an einen Blitz dachten, beschlossen die Kinder, nach Hause zu gehen, aus Angst, dass es regnen würde. Doch gleich danach erhellte ein weiterer Blitz die Umgebung und sie sahen auf einer kleinen Steineiche (die sich dort befand, wo sich heute die Statue Unserer Lieben Frau in der Erscheinungskapelle befindet) „eine Dame, ganz in Weiß gekleidet, strahlender als die Sonne“ (*Erinnerungen* von Lucia de Jesus).

Die Dame sagte zu den Hirtenkindern, dass es wichtig sei, viel zu beten und lud sie ein, für weitere fünf aufeinanderfolgende Monate in die Cova da Iria zurückzukehren, jeweils an jedem 13. und zur gleichen Zeit. Die Kinder taten dies, und am 13. Juni, Juli, September und Oktober erschien die Frau ihnen wieder und sprach zu ihnen in der Cova da Iria. Im August fand das Treffen am 19. in Valinhos statt, etwa 500 Meter vom Dorf Aljustrel entfernt, denn am 13. waren die Kinder vom Gemeindeverwalter nach Vila Nova de Ourém gebracht worden.

Bei der letzten Erscheinung, am 13. Oktober, bei welcher etwa 70.000 Menschen zugegen waren, die sich aufgrund der Verbreitung der Nachricht an diesen Ort begeben hatten, sagte die Dame zu den Kindern, dass sie die „Liebe Frau des Rosenkranzes“ sei, und bat darum, an jener Stelle ihr zu Ehren eine Kapelle zu erbauen. Nach der Erscheinung konnten die Anwesenden das Wunder miterleben, das den drei Kindern im Juli und im September (als Beweis dafür, dass sie die Wahrheit sprachen) versprochen worden war: Die Sonne, die einer silbernen Scheibe ähnelte, konnte ohne Schwierigkeiten betrachtet werden und drehte sich wie ein Feuerrad um sich selbst, das auf die Erde zu fallen schien.

Später, als Lucia bereits eine Ordensschwester der heiligen Dorothea war, erschien ihr die Muttergottes erneut in Spanien (am 10. Dezember 1925 und am 15. Dezember 1926 im Kloster von Pontevedra und in der Nacht vom 13. auf den 14. Januar 1929 im Kloster von Tuy) und bat um die Andacht der ersten fünf Samstage (den Rosenkranz zu beten, über die Geheimnisse des Rosenkranzes zu meditieren, zur Beichte zu gehen und die heilige Kommunion als Wiedergutmachung für die Sünden, die gegen das Unbefleckte Herz Mariens begangen werden, zu empfangen) und um die Weihe Russlands an dasselbe Unbefleckte Herz. Diese Bitte hatte die Muttergottes bereits am 13. Juli 1917 ausgesprochen.

Seit 1917 haben Tausende und Abertausende von Pilgern aus der ganzen Welt nicht aufgehört, die Cova da Iria zu besuchen, zuerst am 13. eines jeden Monats, dann in den Ferienmonaten im Sommer und im Winter. Nun mehr und mehr an den Wochenenden und im Alltag, mit einer durchschnittlichen jährlichen Anzahl von etwa fünf Millionen Besuchern.

Die sechs Pilgerwege, die den jungen Pilgern des WJT Lissabon 2023 angeboten werden und die alle nach Fatima führen, haben unterschiedliche Ausgangspunkte und unterschiedliche

thematische und spirituelle Vorschläge, aber das gleiche Ziel und den gleichen Zweck im Heiligtum von Fatima: die Begegnung mit Christus durch Maria, die uns in Fatima weiterhin mütterlich dabei hilft, die Botschaft des Evangeliums anzunehmen.

*Wenn Du mehr über das Ereignis und die Botschaft von Fatima erfahren möchtest, kannst Du die Erinnerungen von Lucia de Jesus lesen. Dort wirst Du durch die Worte derer, die es gelebt haben, mit dem Geschehenen in Berührung kommen.*

## **4. Um Früchte in unser Leben zu bringen: Versöhnung feiern**

Wenn Du möchtest und die Gelegenheit dazu hast, beende Deine Pilgerreise, indem Du einen Priester aufsuchst, der Dir die Beichte abnimmt. Du kannst dazu die Beichtkapellen des Heiligtums aufsuchen, die sich im unteren Stockwerk der Basilika zur Heiligsten Dreifaltigkeit befinden.

**II.**

**Wallfahrt mit  
Schwester  
Lúcia de Jesus**

# 1. Bevor Du den Weg beginnst

## Lied

### Die Wegbegleiterin kennenlernen: Lúcia de Jesus

Lucia war eines der drei Kinder, denen Maria in Fatima erschien. Lucia führte die Gespräche mit der Lieben Frau, sie sah und hörte sie und sprach mit ihr (während Jacinta sie nur sehen und hören und Francisco sie lediglich sehen konnten). Lucia wurde also zum Sprachrohr der drei Kinder und nahm somit, durch ihre größere Beteiligung an den Erscheinungen, eine natürliche Hauptrolle an.

Lucia wurde am 22. März 1907 in Aljustrel geboren. Einige Jahre nach den Erscheinungen verließ sie ihre Heimat: Am 17. Januar 1921 trat sie in das Schulheim von Vilar (Porto) ein, eine Schule, die von der Schwesternkongregation der Hl. Dorothea geleitet wurde. Dann zog sie nach Pontevedra und später nach Tuy, wo sie unter dem Namen Maria Lúcia das Dores in den Orden eintrat. Am 3. Oktober 1928 legte sie ihr Ordensgelübde und am 3. Oktober 1934 die ewige Profess ab. Am 25. März 1948 trat sie in das Karmelkloster der Hl. Theresa in Coimbra ein und nahm den Namen Schwester Maria Lucia von Jesus und des Unbefleckten Herzens an. Am 31. März 1949 legte sie ihre feierlichen Gelübde ab. Schwester Lucia kehrte noch mehrmals nach Fatima zurück.

Sie verstarb am 13. Februar 2005 im Karmelkloster. Am 19. Februar des folgenden Jahres wurden ihre sterblichen Überreste in die Basilika Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz von Fatima, im Heiligtum von Fatima, überführt, wo sie dann neben ihrer Cousine Jacinta Marto begraben wurde.

Lucia war eine junge Frau und eine Frau von großer Treue. Sie lebte in Treue, vor allem zu der Botschaft, die sie empfangen hatte, und zu dessen Zeugnis: sie hörte die Botschaft der Jungfrau

Maria, nahm sie demütig in ihrem Herzen an, erfüllte alle Bitten der Himmelsmutter und lebte, um Zeugnis von ihr zu geben. Diese Treue nahm sie auch in seiner beispielhaften Liebe zur Kirche an und lebte im Gehorsam gegenüber dem Willen Gottes, was sich in jedem Augenblick in ihrer Treue zum Heiligen Vater und zum Diözesanbischof zeigte.

## **Das Leben vorausbestimmen, einen Weg zu gehen**

Mit Maria lernte Lucia, eine Pilgerin zu sein, die mit Entschlossenheit und Zuversicht die Auf- und Abstiege des Lebens beschreitet, in beharrlicher und treuer Antwort auf die Treue Gottes.

### **Bevor Du den Weg beginnst:**

1. Offenbare Dir und Gott, was Du auf dieser Pilgerreise mitnehmen möchtest. Jener Aspekt deines Lebens, den du Jesus am liebsten darlegen möchtest, damit Er dich erleuchten und stärken möge.
2. Nimm heute auch die Ortskirche mit, welcher Du angehörst: deine Gemeinde, deine Diözese... Opfere dich auch als Mitglied der Kirche auf. Mache aus dieser Reise ein Gebet für Papst Franziskus, da er vom ersten Tag an darum gebeten hat: „Betet für mich“. Wähle ein Mitglied der Kirche aus, den Du mitnehmen möchtest: den Papst, Deinen Bischof, den Pfarrer, einen anderen Priester oder eine geweihte Person, ein Mitglied Deiner Gemeinschaft, Gruppe oder Bewegung... Halte diese Person während Deiner Pilgerreise in Deinem Bewusstsein.

*Ungeachtet dessen, ob du alleine oder in einer Gruppe pilgerst, nehme Dir eine stille Auszeit für deine eigenen Gedanken.*

## Lied

### Gemeinsames Gebet

Maria, Mutter der Pilger,  
Liebe Frau des Weges,  
die Du aus deinem Leben einen Weg mit Gott und für Gott  
gemacht hast,  
mit dem Volk Israel in der Hoffnung auf einen Retter gewandelt bist,  
hastig den Berg bestiegen hast  
um Elisabeth die freudige Verkündigung der Menschwerdung  
des Wortes zu überbringen,  
nach Jerusalem gepilgert bist, um dort den Herrn zu loben  
und anzubeten,  
auf dem Weg des Kreuzes deinen Sohn Jesus gefunden  
und gestützt hast,  
in Fatima der Welt dein eigenes Unbeflecktes Herz geopfert hast,  
Zuflucht und sicherer Weg zu Gott,  
sei unsere Ermutigung und Stütze,  
Trost und Unterstützung,  
Beschützerin und Wegweiserin unserer Schritte,  
Auf diesem Weg zum Herzen Gottes, den wir teilen.

Gegrüßet seist Du Maria.

## Lied

“Há pressa no ar” [Eile liegt in der Luft] [Hymne des WJT Lissabon 2023]

## 2. Auf dem Weg

Während der verschiedenen Erscheinungen in Fatima bat Maria nachdrücklich um das Rosenkranzgebet, das so zum Gebet der Pilger von Fatima wurde. Wenn es Dir angebracht erscheint, bete den Rosenkranz und meditiere über die lichtreichen Geheimnisse des Lebens Jesu:

1. Geheimnis | Die Taufe Jesu im Jordan (Mt 3,13-17)
2. Geheimnis | Die Offenbarung Jesu bei der Hochzeit zu Kana (Joh 2,1-11)
3. Geheimnis | Die Verkündigung des Reiches Gottes und die Einladung zur Bekehrung (Mk 1,14-15)
4. Geheimnis | Die Verklärung Jesu (Lk 9,28-36)
5. Geheimnis | Die Einführung der Eucharistie (Lk 22,14-20)

# 3. Begegnung mit Jesus, von der Mutter in Empfang genommen

*Versammele Deine Gruppe an der Spitze des großen Gebetsplatzes des Heiligtums, vor der Basilika zur Heiligsten Dreifaltigkeit, und werdet euch bewusst, was jeder einzelne auf diesem Weg besonders mitgebracht hat, um es Maria darzulegen.*

An genau der Stelle, an der sich die Statue Unserer Lieben Frau von Fatima befindet, befand sich die kleine Steineiche – ein für diese Gegend typischer Baum –, auf welcher Maria Lucia, Francisco und Jacinta erschien. Hinter der Statue befindet sich die kleine Kapelle, die zum Gedenken an die Erscheinungen errichtet wurde; es war der erste Bau, der an dieser Stelle errichtet wurde. In einer Geste, die die Kraft des gemeinsamen Weges in der Kirche vermitteln soll, reicht euren Gefährten die Hand und geht auf diese Weise zur Erscheinungskapelle. Legt dort, zu Füßen Mariens, die Anliegen eures Weges nieder, damit sie diese zu ihrem Sohn Jesus führen kann.

An der Kapelle angekommen (in ihrem Außenbereich), bete dein persönliches Gebet und ein Gegrüßet seist Du Maria mit deiner Gruppe. (Achtet darauf, das Gebet der anderen Pilger oder eine Feier, die gerade stattfindet, nicht zu stören.)

## 4. Zur Ergänzung

Du kannst die Gelegenheit nutzen, einzeln oder in der Gruppe, den Weg des jungen Pilgers zu gehen, den das Heiligtum allen jungen Pilgern anbietet.

Besuche die Gräber von Lucia und von den Heiligen Kindern Francisco und Jacinta Marto in der Basilika Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz von Fatima. Vertraue ihnen dort die Jugendlichen der gesamten Kirche an.

# Pilgerweg mit Schwester Lucia von Jesus

Von der Pfarrkirche  
„Nossa Senhora da Assunção“  
aus mit Schwester Lucia von  
Jesus pilgern



ISANTUÁRIO DE FÁTIMA  
SHRINE OF FATIMA

